



### Ihr Lieblingswein

**Weingut Nadine Saxer**

**Nobler Rosé 2021**

**Vin de Pays Suisse**

Klassisch als Rosé gekeltert aus eher kühlen Parzellen. Toller Sommerwein mit animierender rotbeeriger Frucht, dazu etwas Kernobst und ein Anflug von floralen Noten. Auch am Gaumen sehr ausgewogen und fruchtbetont, mit einem frischen Kick im Abgang. 2022 bis 2023.

### Sein Lieblingswein

**Aagne**

**Pinot Blanc Chardonnay 2021**

**AOC Schaffhausen**

Mehrheitlich aus Pinot Blanc gekeltert und teilweise im Holz ausgebaut, entsteht ein sehr ausgewogener und doch reichhaltiger Wein. Aromen von frischen Äpfeln und Zitrusfrüchten, Akazienhonig und dezente Würze. Am Gaumen füllig, mit edler Herbe und einer saftigen Säure. Langanhaltend. 2022 bis 2028.



**Nadine Saxer und Stefan Gysel** Neftenbach (ZH) und Hallau (SH)

# Mit Saft, Schmelz und Fülle

## Wie habt ihr euch kennengelernt?

*Stefan Gysel:* Wir haben zusammen in Wädenswil unser Önologiestudium absolviert und wurden gegen Ende der Ausbildung ein Paar. Anschliessend gingen wir beide nach Südafrika und haben dort auf zwei verschiedenen Weingütern gearbeitet. Danach sind wir beide in den Betrieb unserer Eltern zurückgekehrt und haben dann unser Projekt entwickelt mit getrennter Rebenbewirtschaftung und gemeinsamem Vinifikationszentrum. Rückblickend kann ich sagen: Eigentlich habe ich ja eine Frau gesucht und nicht mehr Arbeit. Aber Spass beiseite: Es stimmt für uns, wie es ist.

## Wie hat euer Umfeld reagiert, als ihr ein Paar wurdet?

*Nadine Saxer:* Wir waren jedenfalls erstaunt, wie viele es schon wussten, bevor wir es ihnen gesagt haben. Generell denke ich, dass es einfacher ist, wenn zwei Winzer heiraten. Der Respekt aus dem Umfeld ist von Anfang an da. Eine oder einer, der einheiratet, hat es wohl schwieriger.

## Wie genau sieht eure Zusammenarbeit aus?

*Stefan Gysel:* Die zwei Rebgrüter, von denen eines Rebflächen in Schaffhausen bewirtschaftet und das andere Weinberge in den Kantonen Zürich und Thurgau, werden eigenständig geführt, im Keller in Neftenbach arbeiten wir zusammen.

## Habt ihr die gleichen Vorstellungen bezüglich der Stilistik der Weine?

*Nadine Saxer:* Ja, eigentlich schon, wir lieben beide fruchtbetonte Weine mit Saft, Schmelz und Kraft, denen es aber trotzdem nicht an Frische fehlt. Da sind wir uns einig. Und weil wir über die Jahre zu einem sehr gut eingespielten Team geworden sind, präsentiert sich das Resultat in der Flasche auch weitestgehend so, wie wir es uns vorstellen.

## Es gibt also nie Streit?

*Stefan Gysel:* Beim Weinmachen nicht, dann schon eher bezüglich der Erziehung unserer Kinder.

## Bleibt Zeit für Hobbys oder andere Dinge als Wein?

*Stefan Gysel:* Seit wir 2002 begonnen haben, unsere heutige Struktur aufzubauen, nicht mehr. Ich habe früher mal Kornett in einer Brassband gespielt, aber längst damit aufgehört. Wir leben sehr familienorientiert, gehen gerne wandern und schätzen Geselligkeit mit Freunden und Bekannten.

*Nadine Saxer:* Auch das Abschalten am Abend fällt manchmal schwer. Oft kommt einem während des Abendessens etwas in den Sinn, was man vergessen hat. Es ist wichtig, auch über anderes zu reden, etwa das, was die Kinder erlebt haben.

## Wie oft trinkt ihr Wein zusammen?

*Stefan Gysel:* Wir trinken eigentlich jeden Tag Wein, übrigens durchaus auch mal ein Glas zum Mittagessen. Es müssen nicht immer unsere eigenen sein. Was uns besonders interessiert, sind Schweizer Weine. Es ist spannend zu sehen, was unsere Kollegen so machen. Interessant finden wir zudem Weissweine aus Österreich und Deutschland, weil die von der Stilistik oft ähnlich konzipiert sind wie unsere. Weine aus Übersee trinken wir dagegen kaum.

## Und in den Ferien? Südseeinsel oder doch lieber Weinregion?

*Nadine Saxer:* Eigentlich keines von beidem. Uns zieht es eher in die Berge. Doch in den Schweizer Bergen, besonders in Graubünden oder im Wallis, ist der Wein ja nie weit. Aber von Weingut zu Weingut fahren, ist nicht unser Ding. Das würden auch unsere Kinder kaum mitmachen.

## Welche Träume würdet ihr euch noch gerne erfüllen?

*Stefan Gysel:* Träume sind wichtig. Einer könnte demnächst in Erfüllung gehen. Bei unserem Weingut Aagne in Hallau waren wir bis jetzt dezentral organisiert, eingemietet in verschiedenen Räumen. Jetzt konnten wir in Hallau unterhalb der Reben, westlich der Bergkirche ein altes Haus kaufen, das wir nun renovieren und zum neuen Standort des Weinguts erweitern werden, so dass wir künftig alle unsere Schaffhauser Aktivitäten dort bündeln und auch Gäste empfangen können. Das wird unserem Projekt Aagne künftig viel mehr Identität verleihen.

---

## Die Weingüter

Das Weingut Nadine Saxer bewirtschaftet 8,5 Hektar Reben im Winterthurer Weinland und im Kanton Thurgau. Der Betrieb wurde von Jürg Saxer gegründet und aufgebaut. 2011 übernahm seine Tochter Nadine Saxer. Das Weingut Aagne (das Wort im Schaffhauser Dialekt steht für «eigen») der Familie Gysel bewirtschaftet 18 Hektar in Schaffhausen. Pinot Noir, Riesling-Silvaner und Sauvignon Blanc sind in beiden Gütern die Hauptsorten, Spezialitäten wie Rheinriesling, Rauschling (in Zürich), Chardonnay, Merlot und Cabernet Sauvignon runden das Sortiment ab. Nadine Saxer und Stefan Gysel wohnen mit ihren drei Töchtern im Alter zwischen acht und 14 Jahren im Weingut in Neftenbach, wo auch die Weine beider Güter vinifiziert werden.

[www.nadinesaxer.ch](http://www.nadinesaxer.ch), [www.aagne.ch](http://www.aagne.ch)